pwh
PARTEIUNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT HELFENDORF

An alle Haushalte

Kommunalwahl am 15. März 2020

Besuchen Sie eine unserer Veranstaltungen und lernen Sie uns kennen!

Besichtigung Geothermieanlage

Sa., 11. Januar – 15.00
Geothermieanlage, Dürrnhaar

Führung durch die Anlage mit anschließender Brotzeit beim Ruland's Inn.

Infoabend Ortsmitte

Mi.,15. Januar – 19.00
Fellner, Großhelfendorf

Informationsabend zum aktuellen Planungsstand sowie Diskussion rund um die neue Ortsmitte Großhelfendorf.

Regionales Burger-Festival

Fr., 17. Januar – 18.30
Fellner, Großhelfendorf

Gemacht aus regionalen Zutaten: der PWH-Burger. Lockerer Abend mit Musik und Burgermeisterwahl.

Biobauernhof Oswald Energietag

So., 2. Februar – 11.00 – 17.00
Schwaigerweg, Göggenhofen

Bürgermeisterkandidat Hermann Oswald macht Tür und Tor auf und lädt alle Interessierten zu sich ein.

Jugend-Bürger-versammlung 18+

Do., 6. Februar – 19.00
Pizzeria zur Post, Peiß

Wie soll sich Aying verändern? Sprecht mit Hermann Oswald und den PWH-Kandidaten bei Pizza über Eure Ideen.

Familien-Schlittenfahren

So., 9. Februar – 13.00
Goldberg, Großhelfendorf

Lockeres Beisammensein mit Punsch und Würstel für die ganze Familie. Schlitten mitbringen!

Aschermittwoch: Räucherfischessen

Mi., 26. Februar – 17.00
Gasthaus Oswald

Frisch aus der Selch! Räucherfisch aus dem Kupferbachtal und 50 Liter Freibier. Reservierung: 0170 7700034

Rama Dama

Sa., 29. Februar – 11.00
Dorfplatz, Großhelfendorf

Winter austreiben: Gemeinsam zusammenräumen bei Brotzeit – Mitmacher sind herzlich willkommen.

„Politisches" Kartenspiel

Sa., 7. März – 14.00
Bräustüberl, Aying

Watten, Schafkopfen oder MauMau: Anmeldung als Team oder „Partei" unter www.pwh-helfendorf.de

Helfendorfer Wasser-Radtour

So., 22. März – 14.00
Dorfplatz, Großhelfendorf

Unser Wasser: vom Kupferbachtal bis ins Glas – Tour mit Hermann Oswald und Stärkung im Gasthaus Fellner.

GEMEINSAM.
GEMEINDE.
GESTALTEN.

Liebe Ayinger Wählerin,
lieber Ayinger Wähler,

Aying wählt im März einen neuen Bürgermeister:
Hierfür bewerbe ich mich.

Die Gestaltung unserer Gemeinde liegt mir als gebürtigem Ayinger und langjährigem Mitglied des Gemeinderats sehr am Herzen. Der Balance zwischen Natur, Tier und Mensch, der ich mich als Diplom-Agraringenieur verpflichtet sehe, folge ich aus Überzeugung. 1990 übernahm ich den landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern, den ich nachhaltig und ökologisch bewirtschafte.

Unser aller Zukunft und die Pflege unserer bayerischen, traditionellen Kulturlandschaft ist mir besonders wichtig. Zusammenhalt und Familie sind für mich die bedeutendsten Werte unserer Gesellschaft. Deshalb möchte ich unseren Lebensraum für die Zukunft unserer Kinder sowohl auf Tradition beruhend als auch auf Innovation gestalten.

Meine Lebenserfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, stets interessiert, offen und flexibel zu bleiben und sich breit aufzustellen. Es ist ein großes Glück für mich, dass ich neben meiner Land- und Forstwirtschaft, der Energiewirtschaft und meinem ehrenamtlichen Engagement Zeit finden konnte, meine Tätigkeit als Sänger auf der ganzen Welt auszuüben – Erfahrungen, die ich in die Kommunalpolitik einbringen möchte.

Für Sie und Ihre Familien, aber auch für meine Familie und für mich möchte ich bewahren, was mir wirklich am Herzen liegt: unsere Heimat, unsere Gemeinde Aying.

Ihr

Hermann Oswald

Dipl. Ing. agrar. FH Hermann Oswald, 54, Göggenhofen

pwh
PARTEIUNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT HELFENDORF

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf **pwh-helfendorf.de**

V.i.S.d.P.
2. Vorsitzende: Gabi Katzenberger, Tel. 08095 870243, E-Mail: gabriele.katzenberger@t-online.de

Familie ist Heimat: glücklicher dreifacher Vater und sechsfacher Großvater

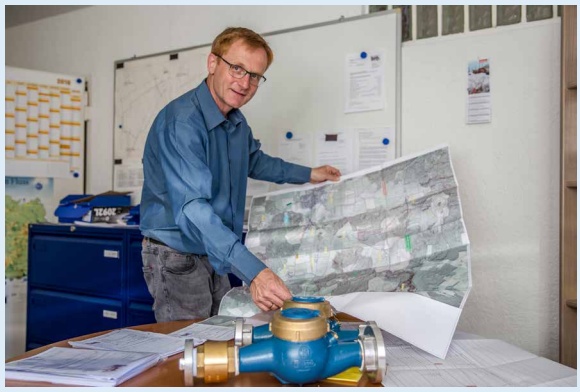
Familie ist für mich eine unverzichtbare Zutat für ein glückliches Leben. In Kinderaugen sehen und Kinder beim Wachsen und Entwickeln beobachten und erleben, unseren Jugendlichen zuhören und sie auf dem Weg zum Erwachsenen begleiten und unterstützen – Glück und Herausforderung. Durch meine Kinder und Enkel erfahre ich täglich, was Kindern, Jugendlichen und jungen Familien wichtig ist. Somit weiß ich aus erster Hand um die bedeutende Rolle der Krippen, Kindergärten, Schulen und der Jugendarbeit. Zusammenhalt, Kommunikation, Erziehung und Liebe: Das ist Familie!

Engagiert aus Überzeugung: Vereinsmensch im Ehrenamt

Soziales Verhalten, aufgeschlossenes Denken, Tradition und Kultur: Das sind Werte, auf die Kinder in ihrem Leben bauen können. In 25 Jahren Ehrenamt im Trachtenverein fördere ich durch Theaterspiel und Musik die Entwicklung, Kreativität und das Selbstbewusstsein der Kinder. Denn unsere Kinder sind die Gestalter von morgen!

Wasser heißt Leben: 1. Vorstand im Trinkwasserverband

Als 1. Vorsitzender des Wasserversorgungsverbands sorge ich mich um einen der größten Schätze Helfendorfs: unser Trinkwasser. Seit 2005 stehe ich in leitender Verantwortung für die Lieferung und die hohe Qualität unseres wichtigsten Lebensbausteins: unser Trinkwasser. Ich bin stolz auf die Selbständigkeit, Transparenz und Gesundheit unseres Verbandes.



Nachhaltig und regional: Bio-Landwirt in Göggenhofen

Die Balance zwischen Natur, Tier und Mensch ist für mich die Basis für das Fortbestehen unserer Kulturlandschaft: Deshalb betreiben wir seit den 1990er-Jahren eine Bio-Landwirtschaft im Nebenerwerb. Ab Hof vermarkten wir Angus-Rindfleisch.

„Es ist die Natur, von der wir leben, die uns ernährt und deren Teil wir sind."

Verantwortung und Diplomatie: gestaltender Kommunalpolitiker

Gemeinsames Gestalten, Engagement und Verantwortung übernehmen – das bereitet mir besondere Freude! Deshalb bin ich seit 2008 Mitglied des Gemeinderats Aying. Ich möchte die Zukunft unserer Heimat für kommende Generationen aktiv mitgestalten: positiv, demokratisch und mit diplomatischem Geschick. Ein lebenswertes Zuhause in einer dörflichen Gemeinde mit funktionierender Infrastruktur bei erträglichem Verkehr und fürsorglichem, sozialem Miteinander. Deshalb kandidiere ich für unsere Gemeinde als Bürgermeister.

Pragmatisch Anpacken: nachhaltiger Kraftwerksbetreiber

Ökologisch, nachhaltig und klimaneutral – für die Zukunft unserer Kinder und Enkel habe ich es einfach angepackt. Seit 2012 schafft mein Holzgas-Blockheizkraftwerk mit regenativem Fernwärmenetz CO2-neutralen Strom für rund 80 Haushalte, lädt meinen Hybrid-PKW und heizt mit der Abwärme 18 Wohneinheiten. Günstig und nachhaltig.

Singen und Zuhören: Lyrischer Tenor

Zuhören und Zusammenarbeiten – für diese Werte stehe ich ein. Meine Tätigkeit als Sänger und Spezialist für Barockmusik führt mich um den halben Erdball in andere Länder und Kulturen. Offenheit und Toleranz sind in meiner zweiten Berufswelt, die zur Landwirtschaft kaum unterschiedlicher sein könnte, Grundvoraussetzung. Erfahrungen, die ich in die Kommunalpolitik einbringen möchte.

Heimat ist Natur: Nachhaltiger Forstwirt

Der Wald ist die grüne Lunge unseres Planeten – ein schützenswertes Gut. Gleichzeitig liefert er den Rohstoff für mein regeneratives Energieprojekt. Holz aus meinem Wald in veredelter Form umgibt mich täglich in meinem CO_2-armen Holz-Blockhaus. Als Forstwirt erhalte ich unsere Kulturlandschaft, unseren Erholungsraum und den Lebensraum unserer Wildtiere.

1. & 2. Listenplatz

Max Demmel, 47
Kundenbetreuer der Qualitätssicherung
Kleinhelfendorf

Der geborene Helfendorfer lebt zusammen mit seiner Familie in Kleinhelfendorf. Seine Leidenschaft gehört der Volksmusik. Er ist im Vorstand des Trachtenverein Goldbergler Helfendorf und engagiert sich in der Jugendarbeit. Der Gemeinderat sagt: „Mein Anliegen ist es, die Gemeinde mit der ländlichen Struktur zu sichern und Brauchtum und Lebensart zu pflegen."

3. & 4. Listenplatz

Hermann Oswald, 54
Landwirt
Göggenhofen

Der geborene Göggenhofener kandidiert auch als 1. Bürgermeister, ist langjähriger Gemeinderat, 1. Vorsitzender des Wasserverband Helfendorf, tourt als professioneller Sänger durch Europa, ist stolzer dreifacher Vater sowie sechsfacher Opa. Sein Motto lautet: „Gestaltung unseres Lebensraums für die Zukunft. Zum Wohle aller Menschen, die in unserer Gemeinde leben!"

5. & 6. Listenplatz

Georg Fritzmeier, 51
Unternehmer
Kleinhelfendorf

Der geborene Kleinhelfendorfer ist Präsident der Fritzmeier Group, Mitglied im Ayinger Gemeinderat und engagiert sich in Helfendorf als Vorstand für den Sportverein. Mit seiner Familie wohnt er in Kleinhelfendorf. Seine Motive für sein Engagement: „Unternehmerisches Denken einbringen und bei der nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde mitwirken."

13. Listenplatz

Gabriele Katzenberger, 52
Bankkauffrau
Großhelfendorf

Die 52-Jährige sagt über sich: „Mir liegt das Wohl unserer Gemeinde am Herzen und ich möchte mich dafür einsetzen, dass weiterhin konstruktive Sachpolitik im Gemeinderat betrieben wird." Gabi wohnt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Großhelfendorf. Sie ist nicht nur ein Organisationgenie, sondern auch das Kommunikations-Rückgrat der PWH.

14. Listenplatz

Josef Huber, 68
Dipl. Ing. E-Technik
Kleinhelfendorf

Der 68-Jährige lebt mit seiner Familie in Kleinhelfendorf. Sein Engagement als Dozent an der TÜV-Süd-Akademie gilt der Energietechnologie und Photovoltaik. Er ist im Ayinger Energiebeirat und bei der Agenda 21. Er sagt: „Der Erhalt und die Entwicklung unseres Lebensraumes sollte selbstverständlich, zeitgemäß und zum Wohl aller Mitbürger geplant sein."

15. Listenplatz

Stefan Heigl, 50
Betriebswirt
Großhelfendorf

Der 50-Jährige lebt mit seiner Familie in Großhelfendorf. Er ist seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv, war im Elternbeirat der Grundschule Aying, ist Jugendwart im Vorstand des Tennisverein Helfendorf und im Team des First Responder bei der Freiwilligen Feuerwehr engagiert. „Ehrenämter sind mir extrem wichtig. Nur so sichern wir den Erhalt unserer hohen Lebensqualität."

7. Listenplatz

Luzia Schwarzer, 38
Ergotherapeutin
Kleinkarolinenfeld

Seit Geburt wohnt Luzia mit ihrer Familie in Kleinkarolinenfeld. Sie engagiert sich in Aying besonders für die „ländliche Struktur, Landwirtschaft, Familie, Brauchtum und das lebendige Fortbestehen der Vereine." Sie ist Mitglied bei der „Ayinger Gmoa Kultur", beim Sportverein Helfendorf und passives Mitglied bei der Freiwillige Feuerwehr Helfendorf.

8. Listenplatz

Alexander Esterl, 40
Vertriebsberater
Großhelfendorf

Der geborene Großhelfendorfer sagt über sich selbst: „Ich will mich für die Menschen und meine Heimat einsetzen, damit sie weiterhin so lebenswert und dörflich bleibt." Er ist verheiratet, hat zwei Kinder, ist Vorstandsmitglied im Wasserverband Helfendorf, 2. Vorstand im Sparverein SC23 und langjähriges Mitglied im Trachtenverein.

9. Listenplatz

Martin Prankl, 35
Unternehmer
Großhelfendorf

Der geborene Helfendorfer lebt mit seiner Familie in Großhelfendorf. Er ist Mitorganisator des Kindersachenbasars, Gründungsmitglied der „Ayinger Gmoa Kultur" und im Förderverein Bairische Sprache und Dialekte. Über Aying sagt er: „Meine Heimat hat mir die Basis für mein heutiges Leben gegeben. Dafür bin ich dankbar. Hier möchte ich aktiv mitgestalten."

16. Listenplatz

Jens Akermann, 43
Restaurantleiter
Göggenhofen

Der 43-Jährige lebt mit seiner Familie in Göggenhofen. Er arbeitet mit Leib und Seele im Ayinger Braustüberl, davor war er für Film- und Fernsehen tätig und ist Mitglied des Elternbeirats der Grundschule Helfendorf. Er sagt: „Wichtig finde ich, dass die Demokratie gestärkt wird. Unsere Gemeinde soll weiterhin weltoffen sein für alle Menschen, egal mit welchem Hintergrund."

17. Listenplatz

Markus Lechner, 30
Kraftfahrer
Großhelfendorf

Zusammen mit seiner Freundin und seinem 1½-jährigen Sohn lebt Markus in Großhelfendorf. Der gelernte Maurer machte nach seinem Wehrdienst eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik. Er sagt: „Ich möchte mehr junge Leute aus unserer Gemeinde motivieren, sich für unsere Heimat zu interessieren, damit auch mein Sohn es so schön hat, wie ich es hatte und habe."

18. Listenplatz

Ursula Ellmaier, 48
Hauswirtschaftsmeisterin
Trautshofen

Die 48-Jährige lebt in Trautshofen. Sie ist Mitglied im Meisterverband der Landwirtschaft sowie im Trachtenverein und ehrenamtlich im Prüfungsausschuss in der Hauswirtschaft tätig. Soziales Engagement liegt ihr genauso am Herzen wie der Erhalt unserer Kultur.
Ihr Motto: "Entscheidungen fällen mit Herz und Verstand!"

10.
Listenplatz

Thomas Sanktjohanser, 34
Bankkaufmann
Kleinkarolinenfeld

Der 34-Jährige wohnt mit seiner Familie in Kleinkarolinenfeld. Ihm ist das Vereinsleben und die Ortsgemeinschaft wichtig. Er ist aktives Mitglied im Trachtenverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr Helfendorf und beim SV Helfendorf. Seine Vorhaben: „Die Erhaltung des ländlichen Charakters und die sinnvolle Schaffung von Wohnraum und Arbeitsplätzen."

11.
Listenplatz

Philipp Sedlmaier, 31
Industriemeister
Kaltenbrunn

Der geborene Kaltenbrunner wohnt mit seiner Frau und und den zwei Kindern in Helfendorf. Er gibt der jungen Generation der Gemeinde eine Stimme und sagt: „Ich hatte die Gelegenheit die Entwicklung unserer Gemeinde mitzuerleben. Unser Anliegen muss sein, Brauchtum und ländlichen Charakter zu bewahren, ohne sich gegenüber neuer Ideen zu verschließen!"

12.
Listenplatz

Angela Kraus, 45
Einzelhandelskauffrau
Großhelfendorf

Die geborene Bad Aiblingerin ist seit 18 Jahren Großhelfendorferin, wo sie zusammen mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern lebt. Seit ihrer Ausbildung arbeitet sie in Rosenheim. Sie sagt: „Es ist mir wichtig, in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen." Für Angela ist das ehrliche Miteinander zwischen Gemeinde und Bürger ein besonders großes Anliegen.

19.
Listenplatz

Josef Mayr, 49
Meister-Assistent Metallbau
Graß

Geboren in Feldkirchen-Westerham lebt Josef heute in Graß mit seiner Familie. Der durch seinen Kfz- und Reifenservice bekannte Graßer arbeitet heute als Meister-Assistent im Metallbau bei der Firma Fritzmeier. Die Rücksicht auf die Landwirtschaft ist ihm genauso wichtig wie das „Fit-Machen" der Gemeinde für die Zukunft.

20.
Listenplatz

Markus Hafner, 43
Landwirt
Großhelfendorf

Der gelernte Schreiner lebt mit seiner Familie im südlichen Teil der Gemeinde. Seit 2006 bewirtschaftet er einen landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb. Er möchte sich in der Gemeinde besonders für den Erhalt des dörflichen Charakters, für die Unterstützung des lokalen Handwerks und für umweltfreundliche Energie starkmachen.

Warum sind die drei Erstplatzierten zweimal aufgeführt?

Aying hat mittlerweile über 5.000 Einwohner. Statt bisher 16 wählen wir 20 Gemeinderäte. Die PWH stellt 17 Kandidaten. Die 3 Erstplatzierten belegen auf dem Wahlzettel je 2 Listenplätze: Jeder Kandidat kann bis zu 3 Direktstimmen bekommen. Das gilt auch für die 3 Erstplazierten.

Insgesamt hat jeder Wahlberechtigte 20 Direktstimmen für die Gemeinderatswahl.

Wann ist die Wahl?

Wahlsonntag ist der 15. März 2020

Wann ist Briefwahl?

Ab Februar versendet die Gemeinde Aying die Wahlbenachrichtigungen.
Mit diesen Unterlagen können Sie Ihre Briefwahlunterlagen anfordern.

Unsere Werte

Die Kandidaten der PWH setzen sich ein für ...

Leben & Soziales

... die Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die des Ehrenamts in unseren Vereinen

... die Förderung von Breitensport und der nötigen Infrastruktur

... mehr soziales Miteinander der Menschen in unserer Gemeinde

... die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Ersthelfer und Feuerwehren

... den Erhalt unserer Brauchtümer

Verkehr & Infrastruktur

... eine Verbesserung des ÖPNV-Angebots nach Bad Aibling, Holzkirchen, Otterfing oder Sauerlach

... den zweigleisigen Ausbau der S-Bahn nach Kreuzstraße

... eine verbesserte Verkehrssituation im Gemeindegebiet und die Sanierung unserer Straßen

... den weiteren Ausbau des Geh- und Radwegenetzes zur Erhöhung unserer Sicherheit

... schnelles Internet im ganzen Gemeindegebiet

Gemeinde & Entwicklung

... ein maßvolles, verträgliches Wohnraumwachstum und Gewerbewachstum in allen Ortsteilen

... den Erhalt unserer ländlichen Kulturlandschaft

... eine dörfliche Ortsgestaltung

... bezahlbaren gemeindlichen Wohnraum für betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften, Bedienstete der Gemeinde (Kita-Personal) sowie für Senioren oder sozial Schwache

... den Erhalt landwirtschaftlicher Familienbetriebsstrukturen

Was wollen wir konkret vorantreiben?

1. Gestaltung eines lebendigen, bürgerfreundlichen **Ortskerns** als Schmuckstück für Großhelfendorf
2. Gründung gemeindlicher **Ortsbus-Strukturen** zur Stärkung der Mobilität vom Schulkind bis zum Rentner + Fahrradstationen
3. Beauftragung einer gemeinsamen (kommunenübergreifenden) Arge-Machbarkeitsanalyse für eine selbstbestimmte, verträgliche **Windkraft im Hofoldinger Forst**
4. Schaffung von **bezahlbarem gemeindlichen Wohnraum** im neuen Ortskern Großhelfendorf
5. Nutzung eines EU-Fördertopfes für **schnelles Internet** ab Januar 2020
6. Errichten einer Stelle für einen **ehrenamtlichen Digital-Beauftragten** als Bürgerberatungs- und Informationsstelle (Ayinger Digital Initiative 20+)
7. Schaffung eines ehrenamtlich tätigen **Jugend- und Seniorenbeauftragten**
8. Errichten einer **Ausbildungsplatzbörse für Jugendliche** sowie einer Arbeitsplatzbörse
9. **WLAN-Hotspots** an mehreren Standorten in der Gemeinde
10. Gründung einer **Bürgerstiftung** als finanzielles Fundament für das soziale und kulturelle Ehrenamt in unserer Gemeinde